

Schnell sind sie wieder vergangen, die erlebnisreichen Wandertage, vom 9.9. - 14.9.2012 im Kleinen-Walsertal . Mit zwölf Personen hatten wir das Haus Bergfelder (1280 m) in Hirschegg belegt und von dort aus ging es ab in die Berge, je nach dem was jeder zu leisten fähig war.



D. Simons und R. Frommelt hatten die längste Tour vor sich, den „Stuttgarter Weg“ in den Lechtaler Alpen



1200 Höhenmeter zum Württemberger Haus mit Übernachtung.

Über die Hanauer Hütte und 1800 m abwärts ins Tal, sie haben es geschafft, was sonst?



S. Schröder und A. Forster wollten zur Mindelheimer Hütte, von Mittelberg durch's Wildental über den Kemptner Sattel zur Mindelheimer Hütte mit Blick auf den Kemptner Kopf in drei Stunden, abwärts führte der Weg unterhalb vom Geißhorn vorbei durchs Glemstetal und mit Regenschirm zurück, sie waren froh, dass sie es gepackt haben.

Der Rest der Gruppe ließ es ohne große Anforderung angehen und wanderte auf einem schönen Höhenweg Richtung Baad unterhalb vom Walmendinger Horn mit Einkehr in einer Sennalpe und gemütlich die schöne Bergwelt genießend wieder retour.



Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus zur Ifen-Station und marschierten zur „Sennalpe Melköde“ weiter führte der Weg leicht aufwärts zur Schwarzwasserhütte, wo es einen super Kaiserschmarrn zu bewältigen galt und locker passierten wir die Ochsenhofer Scharte (1850m) um von da aus nach Baad hinunterzusteigen und mit dem Bus nach Hirschegg zu fahren.

Der Mittwoch hielt was angekündigt war, nachts Regen, tagsüber Regen da reichte es für einen Ausflug und Bummel nach Riezlern.



Der Donnerstag bot in der Früh eine Überraschung, die Berge rundum waren weiß gezeichnet der Herbst hatte sich unweigerlich angekündigt, 5° Außentemperatur, kein Grund im Haus zu bleiben, während Ursel und Dieter den Vihscheid in Oberstdorf erleben wollten



Else und Wolf –Dieter zog es in die Breitachklamm, der Rest war mehr für`s wandern am wilden Schwarzwasserbach, der durch seine Naturbrücke sowie moderne Hängebrücke und vielen Wasserfälle begeisterte.



Der Freitag galt erst mal der Reinigung des Hauses und abschiednehmen von ein paar schönen Tagen Naturerlebnis in den Bergen und ein nettes Miteinander, so hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder möglich sein wird?

